



### Wer hat's erfunden?

Das Fuldamobil war eine deutsche Automarke. Hersteller war die Elektromaschinenbau Fulda GmbH (Inh.: Karl Schmitt). Als Erfinder und Konstrukteur kann der Journalist Norbert Stevenson gelten.

### Kultauto der 50er und 60er Jahre

Bei den Fahrzeugen handelte es sich um Kleinwagen mit anfangs drei Rädern, später vier Rädern. Im Laufe der Produktionszeit kamen verschiedene Motoren zum Einsatz, die zwischen 6,5 und 10,2 PS leisteten. Anfangs bestand die Karosserie aus Sperrholz mit einem Überzug aus Kunstleder. Ab 1952 wurde eine eckige, mit Aluminium verkleidete Karosserie verwendet; daraus resultierte der Spitzname „Silberfloh“. Ein Jahr später gab es eine stark abgerundete Verkleidung, die im Volksmund spöttisch als „Cellokasten“ bezeichnet wurde. Ab 1957 verwendete der Hersteller Kunststoff statt Aluminium. Das Fuldamobil war eines der ersten Autos mit einem negativen Lenkrollradius. Von 1951 bis 1969 wurden in Fulda insgesamt etwa 2900 Fahrzeuge gebaut.

region fulda, zentral gelegen  
die wirtschaftskraft  
im dreiländereck



Weitere Informationen: [www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de);  
[www.fulda.de](http://www.fulda.de); [www.landkreis-fulda.de](http://www.landkreis-fulda.de); [www.rhoen.de](http://www.rhoen.de)

das fuldamobil, klein aber oho  
in fulda gebaut –  
in der welt  
unterwegs



### Ei auf Rädern.

Ein typisches Merkmal vieler Kleinwagen auf Deutschlands Straßen der Fünfziger und Sechziger Jahre war die eiförmige Karosserie.

**In Fulda entstand 1950  
der erste Prototyp des Fuldamobils.**



darüber lässt sich's staunen.

[www.region-fulda.de](http://www.region-fulda.de) eine initiative von stadt, landkreis und ihk fulda





## Zentrale Lage

Der Landkreis Fulda liegt im Dreiländereck Hessen-Bayern-Thüringen und profitiert insbesondere von seiner Nähe zum Rhein-Main-Gebiet. Über die Autobahn A 66 oder mit dem ICE ist es nur eine knappe Stunde bis zum Rhein-Main-Flughafen. Seit der Wiedervereinigung erfüllt Fulda auch verkehrstechnisch eine Brückenfunktion von den neuen Bundesländern in Richtung Rhein-Main-Gebiet und ist gleichzeitig mit einem engmaschigen Abfahrtsnetz an die Nord-Süd-Magistrale A7 angebunden. Ein wichtiger Trumpf ist der Status von Fulda als ICE-Knotenpunkt. Mit dem ICE sind Berlin, Hamburg, München, Stuttgart oder Köln in gut drei Stunden Fahrzeit zu erreichen. Apropos zentrale Lage: die Stadt Fulda ist Verwaltungs- und Handelszentrum für ein Einzugsgebiet von gut 400.000 Einwohnern.

## Leben und Arbeiten

Dem Landkreis Fulda gehören 23 Städte und Gemeinden mit knapp 220.000 Einwohnern an. Diese können ihren Bürgern noch etwas bieten. Die Menschen der Region Fulda leben und arbeiten dort, wo andere Urlaub machen, genießen das großstädtische Handels-, Kultur- und Dienstleistungsangebot der Stadt Fulda und die zentrale Lage mit der günstigen Verkehrsanbindung. Hier sind die Verhältnisse noch in Ordnung. Die Kriminalitätsrate ist niedrig, der Wohlfühlfaktor insbesondere für Familien hoch. So ist es kaum verwunderlich, dass die Zuschauer des Hessischen Rundfunks die Stadt Fulda im Jahr 2012 zur „schönsten Stadt Hessens“ und die Rhön zur „schönsten Landschaft Hessens“ gewählt haben. Hier kennt man sich. Hier lohnt es sich, zu leben und zu arbeiten.

## Oberzentrum Fulda

Herzstück der Region Fulda ist die Barockstadt Fulda, mit knapp 65.000 Einwohnern (Stadtregion 110.000). Das Oberzentrum Fulda ist Verwaltungs- und Handelszentrum für einen Umkreis von 50 Kilometern. Die Bischofsstadt wurde bereits 774 nach Christus gegründet und beherbergt in ihrem Wahrzeichen, dem Dom das Grab des Heiligen Bonifatius, des Apostels der Deutschen. Die Fuldaer Altstadt wird geprägt vom Barockviertel, einem der größten seiner Art in Deutschland und ist zu einem begehrten Ziel des nationalen und internationalen Tourismus geworden. Legendar ist auch die Kneipendichte. Das freut besonders die gut 7.000 Studierenden an der Hochschule Fulda. Seit Eröffnung des Kongresszentrums mit einer Kapazität von bis zu 5.000 Besuchern entwickelt sich Fulda immer mehr auch zu einem leistungsfähigen Tagungsstandort. Auch die medizinische Versorgung ist erstklassig. Das Klinikum Fulda gilt aufgrund seiner Ausstattung und Größe als das fünfte Universitätsklinikum Hessens.

## Natur und Kultur

Nur eine halbe Autostunde von Fulda entfernt beginnt die Rhön, das Land der offenen Fernen, die von der Unesco mit dem Titel Biosphärenreservat geadelt wurde. Die 950 Meter hohe Wasserkuppe, der höchste Berg Hessens, gilt als die Wiege des Segelflugs. Überhaupt zeichnet sich die Region durch einen sehr hohen Freizeit- und Kulturwert aus. Sportlich Ambitionierte finden hier prämierte Wander- und Radwege, mit dem Milseburgtunnel den längsten Fahrradtunnel Deutschlands oder den Kegelspielradweg von der Haunestadt Hünfeld in das benachbarte Bundesland Thüringen. Zur sprichwörtlich guten Luft kommt in der Region auch das gesunde Essen, das nicht nur Einheimische und Touristen genießen. Das hohe Maß an Lebensqualität ist auch dafür verantwortlich, dass die Region Fulda den demografischen Wandel gut meistert. Die Bevölkerungszahlen bleiben weitgehend stabil, und auch die Prognosen für die Zukunft sind positiv.

